

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne laden wir Sie und weitere Interessierte aus Ihrem Bekanntenkreis zu unserem nächsten Vortrag mit Frau Militärpfarrerin Daniela Fricke vom Evangelischen Militärpfarramt Münster in das Forum des Gymnasium Dionysianum ein.



„Gerechter Krieg - Gerechter Frieden“

Donnerstag, 23. April 2026, 19:00 – 20:30 Uhr

Gymnasium Dionysianum

Anton Führer-Strasse 2

48431 Rheine

„Du sollst nicht töten“ und „Wenn Dir jemand auf die rechte Wange schlägt, halte ihm auch die linke Wange hin“. Was bedeuten diese biblischen Aussagen in den heutigen Zeiten, in denen kriegerische Auseinandersetzungen in der Welt leider fast alltäglich geworden sind und die Möglichkeit besteht, dass diese Kriege auch bei uns existenzbedrohend eskalieren können? Unter welchen Bedingungen darf/kann eine Gesellschaft sich wehren, sich verteidigen und ggf. auch töten? Ist unter ethisch-theologischer Perspektive ein „gerechter Krieg“ überhaupt möglich und zu rechtfertigen?

Die Grundsatzfrage „Gerechter Krieg - Gerechter Frieden“ beschäftigt die Kirchen seit vielen Jahren. Aktuell bezieht die Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland Stellung: „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“.

Die aktuelle Diskussion über eine Wiedereinführung der freiwilligen oder verpflichtenden Wehrpflicht zwingt die Gesellschaft und insbesondere auch die junge Generation, sich mit diesen Fragen individuell-persönlich auseinanderzusetzen. In Ihrem Vortrag wird Militärpfarrerin Fricke auch auf Ihre Erfahrungen aus der Praxis der Militärseelsorge, aus dem Austausch mit Soldatinnen und Soldaten eingehen.

Daniela Fricke (*1967), aufgewachsen in Westerkappeln, Rheine und Siegen, studierte zunächst in Siegen Deutsch, Theologie und Philosophie für das Lehramt und ab 1989 Theologie in Münster und Bochum. Als Vikarin und als Pfarrerin arbeitete sie zwischen 1997 und 2015 in Minden, im Evangelischen Kirchenkreis Vlotho und in Bad Oeynhausen. Auf Ebene der Evangelischen Kirchen von Westfalen (EKvW) war sie Mitglied der Landessynode und des Ständigen Theologischen Ausschusses.

Im Jahr 2015 wechselte Fricke ins Landeskirchenamt der EKvW. Dort leitete sie fünf Jahre das Referat für Seelsorge und Beratung (zuständig für alle Bereich der besonderen seelsorglichen Dienste, darunter die Militärseelsorge). Während dieser Zeit verabschiedete die Landessynode die federführend von ihr entwickelte Gesamtkonzeption für Seelsorge in der EKvW. Im Jahr 2019 ernannte die EKvW Daniela Fricke zur Beauftragten der Landeskirche für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung. Sie leitete die Stabsstelle und baute die Fachstelle Prävention und Intervention der EKvW auf. In diesem Zusammenhang erwarb sie ihre Expertise im Umgang mit schwerwiegend traumatisierten Personen.

Im September 2024 hat Daniela Fricke die Leitung des Evangelischen Militärpfarramt Münster übernommen.